

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 21.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

das war die Diskussion des Tages – Einführung einer Maskenpflicht. Ich bin überzeugt, dass es die richtige Entscheidung ist, in Baden-Württemberg künftig eine Schutzmaske beim Einkaufen oder Benutzen von Bussen und Bahnen zu tragen. Wenn die Schulen losgehen, sollte das auch für Pausenhöfe gelten. Ein einfaches Tuch, ein Schal oder eine selbstgebastelte Maske reichen hierfür aus. Wer einen solchen Mund-Nasen-Schutz benutzt, verringert die Infektionsgefahr für andere (für sich selbst durch das Tun der anderen) und leistet einen wichtigen Beitrag gegen die Ausbreitung von Covid-19 im öffentlichen Raum. Es ist richtig, die ersten Lockerungen mit diesem Schritt zu begleiten. Eine Alltagsmaske, die die Infizierung unter den Bürgerinnen und Bürgern wechselseitig reduziert, trägt einen wesentlichen Teil dazu bei, die befürchtete zweite Corona-Welle zu verhindern. Wir wollen im nächsten Schritt auf dem Weg zurück in die Normalität des gesellschaftlichen Lebens die gesamte Bevölkerung mit Atemschutzmasken versorgen. Hierfür müssen wir Produktionskapazitäten erhöhen und im europäischen Verbund koordinieren. Für die Zukunft muss sich Deutschland aber auch selbst aus der Abhängigkeit von asiatischen Produzenten befreien und in der Lage sein wie andere EU-Länder einen Großteil seiner Medizingüter selbst herzustellen.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Fallzahlen am 21.04.2020

Zeitraum: 7:30 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 143.457 Fälle insgesamt (Zunahme um 1.785); 4.598 Todesfälle (Quelle: RKI)

Baden-Württemberg: 28.793 Fälle insgesamt (Zunahme um 256); 1062 Todesfälle (Zunahme um 46); 17.045 genesen. (Quelle: Sozialministerium BW, 16:00 Uhr)

Rhein-Neckar-Kreis: 855 Fälle insgesamt (Zunahme um 0); 24 Todesfälle; 665 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 13.30 Uhr). Im Anhang findet ihr wieder die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden.

Zum ersten Mal keine Neuinfektionen im RNK seit Ausrufen der C19-Pandemie!

Wichtige Corona-Nachrichten

Inland

Maskenpflicht in Baden-Württemberg ab dem 27. April

Auch Baden-Württemberg führt nun angesichts der Coronavirus-Epidemie eine Maskenpflicht ein. Ab dem 27.4. werden wir diese in allen Bundesländern haben. In

Geschäften sowie in Bussen und Bahnen müssen die Menschen in Baden-Württemberg von der kommenden Woche an eine Maske tragen. Von Montag (27. April) an gilt die Pflicht, Mund und Nase beim Einkaufen und im öffentlichen Personenverkehr zu bedecken.

Damit ist aber kein medizinischer Mundschutz gemeint, es geht nur um einfache Mund-Nasen-Bedeckung. Man habe festgestellt, dass sich zu wenige Menschen an die bislang geltende dringende Empfehlung zum Tragen von Masken halten, begründete Ministerpräsident Kretschmann den Schritt.

Über die Sanktionen von Verstößen gegen die Maskenpflicht will die Landesregierung noch Gespräche führen. Gefragt nach der Regelung für Schulen sagte Gesundheitsminister Manne Lucha (Grüne) am Dienstag nach der Kabinettsitzung, dass er eine Maskenpflicht im Unterricht nicht für sinnvoll halte.

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.maskenpflicht-fuer-baden-wuerttemberg-das-ist-die-entscheidung-der-landesregierung.016eef34-ccf6-4c9d-aab3-aa59f22b4f70.html>

Maske auf in der Pandemie – eine Mundschutz-Anleitung

Wie ziehe ich die Maske richtig an und aus?

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) rät, sich vor dem Anziehen die Hände gründlich mit Seife zu waschen. Erreger, die man eventuell an den Händen trägt, können so nicht die Innenseite der Maske kontaminieren. Auch nach dem Ausziehen der Maske ist es ratsam, sich die Hände zu waschen.

Wie trage ich die Maske richtig?

Die Maske sollte Mund und Nase abdecken und eng an den Wangen anliegen, damit möglichst wenig Luft an den Seiten eindringen kann. Das BfArM rät, die Maske abzusetzen oder auszutauschen, wenn der Stoff durchfeuchtet ist.

Wie oft kann ich die Maske tragen?

Der selbstgemachte Schutz kann beliebig oft getragen werden, sagt Bernd Salzberger, Insektologe am Universitätsklinikum Regensburg. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte rät allerdings, die Maske nach einmaligem Tragen zu reinigen.

Wie mache ich die Maske richtig sauber?

Die Masken können in die Waschmaschine gesteckt werden (30 Grad und Waschmittel). Alternativ kann man die Maske auch mit einem heißen Bügeleisen bügeln oder in den warmen Ofen legen, wenn das Material das verträgt.

Welcher Stoff eignet sich für eine Maske?

Die Maske soll dazu dienen, Tröpfchen abzufangen, die wir beim Sprechen, Lachen, Husten oder Niesen ausstoßen. Grundsätzlich gilt: Je dichter der Stoff, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass kleine Tröpfchen hindurch gelangen.

Wen schützen die Masken?

Die meisten Experten gehen davon aus, dass ein Stoffstück vor Mund und Nase vor allem ein Fremd- und kein Selbstschutz ist. Bei einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann

man nach derzeitigem Wissensstand bereits vor den ersten Symptomen merklich ansteckend sein. Außerdem gibt es auch Verläufe ganz ohne Symptome.

Helfen die Masken wirklich?

Laut dem Robert Koch-Institut (RKI) könnte das Tragen von Masken zu einer weiteren Verlangsamung der Ausbreitung beitragen. Abstands- und Hygieneregeln gelten aber auch, wenn Menschen eine Maske tragen. Der Stoff kann Schutz vor größeren Tröpfchen bieten und Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen verhindern. Für die selbst gemachten Masken gibt es keine Normen, entsprechen gibt es keine nachgewiesene Schutzwirkung.

Gottesdienste sollen ab Anfang Mai wieder möglich sein

Kirchen sollen in Baden-Württemberg bereits Anfang Mai unter Auflagen Gottesdienste feiern können. Die Landesregierung sagt sicher zu, dass in 14 Tagen eine Öffnung vollzogen wird. Morgen soll es hierzu Gespräch zwischen den Bischöfen und Ministerpräsident Winfried Kretschmann geben.

Vielen Gläubigen fehlt das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes. Seit Wochen behelfen sich die Kirchen mit Gottesdiensten in Fernsehen oder Internet. Manche Pfarrer halten vor Seniorenheimen Andachten, die von den Bewohnern vom Fenster oder Balkon verfolgt werden können.

Die Öffnung von Moscheen und Synagogen ist am Freitag Thema von Gesprächen zwischen Land und Vertretern der israelitischen und islamischen Religionsgemeinschaften.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kirchen-in-der-corona-krise-gottesdienste-sollen-ab-anfang-mai-wieder-oeffnen.ee54d384-cf89-4cb0-b2f2-1d83e6e88576.html>

Böckler-Stiftung: Vier Millionen Beschäftigte in Kurzarbeit

Nach Berechnungen der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung sind durch die Corona-Krise mittlerweile rund vier Millionen Beschäftigte in Deutschland von Kurzarbeit betroffen. Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Stiftung hat diese Zahl auf der Basis einer Online-Befragung von rund 7600 Beschäftigten ermittelt. Von den zwischen dem 3. und 14. April Befragten in abhängiger Beschäftigung hätten 14 Prozent angegeben, momentan in Kurzarbeit zu sein, teilte die Böckler-Stiftung am Dienstag mit.

<https://www.rnd.de/wirtschaft/boeckler-stiftung-vier-millionen-beschaeftigte-in-kurzarbeit-M5625W6YBW6T25RNXTWBO4YKDI.html>

Ausland

Reporter ohne Grenzen: Die Welt hat Chinas Zensur zu spüren bekommen

Die Organisation Reporter ohne Grenzen (ROG) hat China in der Corona-Krise massive Verletzungen der Pressefreiheit mit fatalen Konsequenzen vorgeworfen. «Die Auswirkungen der fast totalen chinesischen Nachrichtenkontrolle, die im Zweifelsfall die Durchsetzung von

Zensuranordnungen über den Gesundheitsschutz stellt, hat in der Corona-Krise die ganze Welt zu spüren bekommen», teilte die Organisation in Berlin mit. ROG nahm das Erscheinen der neuen «Rangliste der Pressefreiheit» zum Anlass für seine Kritik.

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Reporter-ohne-Grenzen-Die-Welt-hat-Chinas-Zensur-zu-spueren-bekommen-4706228.html>

Mehr als 20.000 Tote in Frankreich

In Frankreich sind mehr als 20 000 Menschen in Folge der Coronavirus-Pandemie gestorben. Es handle sich um einen «symbolischen und schmerzhaften Meilenstein», sagte Gesundheitsdirektor Jérôme Salomon. Das seien nun mehr Todesopfer als bei der Hitzewelle 2003, damals seien mehr als 19 000 gestorben. Die Zahl der Menschen, die auf der Intensivstation behandelt werden, sinke aber weiter, so Salomon. Die Eindämmung im Land schreite fort. Nach den USA, Italien und Spanien ist Frankreich damit das vierte Land, in dem die Opferzahl über die Marke von 20.000 stieg.

<https://www.br.de/nachrichten/meldung/frankreich-zaehlt-mehr-als-20000-corona-tote,3002bb096>

Regierung in Rom kündigt Plan für Ende der Corona-Sperren an

Italiens Regierung will bis Ende dieser Woche ihre Pläne für ein schrittweises Aufheben der Corona-Beschränkungen ab dem 4. Mai vorlegen. Das kündigte Ministerpräsident Giuseppe Conte am Dienstag auf Facebook an. In Italien gelten wegen der Lungenkrankheit Covid-19 seit dem 10. März besonders strenge Ausgangsverbote für die 60 Millionen Bürger. Außerdem ruht ein großer Teil der Wirtschaft.

https://www.focus.de/finanzen/boerse/wirtschaftsticker/konjunktur-regierung-in-rom-kuendigt-plan-fuer-ende-der-corona-sperren-an_id_11904471.html

Öffnungsplan in Österreich bestätigt: Lokale ab dem 15. Mai wieder offen

In Österreich sollen ab Mitte Mai die Lokale und Restaurants wieder öffnen. Mitarbeiter der Gaststätten müssten dann einen Mund-Nasen-Schutz tragen, für die Zahl der Gäste gelte eine Obergrenze, sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) am Dienstag in Wien. Zudem müssten die Lokale spätestens um 23 Uhr schließen.

https://www.focus.de/finanzen/boerse/wirtschaftsticker/oeffnungsplan-in-oesterreich-bestaetigt-lokale-ab-15-mai-wieder-offen_id_11906048.html

Wichtige Nachrichten ohne Corona

Landwirtschaft schaut bereits mit Sorgen auf das trockene Wetter

Nach einem feuchten Winter ist das Frühjahr bisher sehr trocken. Für Prognosen ist es noch zu früh, aber die Klimakrise holt uns mit aller Macht ein, Land- und Forstwirtschaft leiden unter dem dritten Dürrejahr in Folge. Hier weist der ökologische Landbau in die richtige Richtung, denn das Wasserhaltevermögen der Böden steigt mit gutem Humusmanagement. Gleichzeitig müssen auch diese Anbausysteme weiterentwickelt und auf das neue Klima

angepasst werden. Ein erster Schritt ist das klare Bekenntnis zu einer deutlichen Steigerung des ökologischen Landbaus von 30 bis 40 Prozent. Gleichzeitig muss die Mehrgefahrenversicherung auf Dürreschäden ausgeweitet werden.

Nach der Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes ist zumindest bis zum Wochenende nicht mit Niederschlag rechnen.

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/agrar-stuttgart-landwirtschaft-schaut-mit-sorgen-auf-das-trockene-wetter-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200421-99-775142>

Halle-Attentäter angeklagt: Zweifacher Mord und mehrfacher Versuch

Der Attentäter von Halle muss sich wegen zweifachen Mordes und Mordversuchs zum Nachteil von insgesamt 68 Menschen vor Gericht verantworten. Außerdem hat die Bundesanwaltschaft den 28-jährigen Stephan B. unter anderem wegen schwerer räuberischer Erpressung und Volksverhetzung angeklagt, wie die Behörde am Dienstag in Karlsruhe mitteilte. Das Oberlandesgericht Naumburg hatte bereits am Freitag über den Eingang der Anklageschrift informiert. Dort soll der Prozess stattfinden.

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/rechtsextremismus-halle-attentaeter-angeklagt-zweifacher-mord-und-mehrfacher-versuch/25759966.html?ticket=ST-2477541-rGQEoijd0fVWJ6b2tT2s-ap2>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
h%C3%A4tzung.pdf

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

[https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-](https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus)
zumcoronavirus

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)